

In der Zwischenrunde war Schluss

Beim AH-Turnier des FC Isny am zweiten Wochenende des Jahres 2007, traf der SV ESK Kempten am Freitagabend in Gruppe A auf die Teams TSG Rohrdorf, SV Vogt, SV Senden und FC Lindenberg. Mit nur einem Unentschieden konnte man sich nicht für die letzten 24 qualifizieren. Doch eine göttliche Fügung und der Einsatz von unserem Austrianer „Gigga“ gab dem Team eine weitere Chance, die dann auch Eiskalt genutzt wurde. Aber lesen Sie selbst die „Live“-Berichterstattung aus der Isnyer Rotmoos-Sporthalle im Tickerformat.

SV ESK Kempten – TSG Rohrdorf 1:1

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Achim Weber, Herbert Pacher, Michael Wolf, Hristo als Starting-Five.
- 2.min Ball wird am eigenen Strafraum hin und her gespielt, Hristo kommt an den Ball doch sein Pass geht direkt in die Füße eines Gegenspielers, der aus dieser ersten Gelegenheit allerdings nichts machen kann.
- 3.min **Tor für Rohrdorf!** Fehler im Spielaufbau von Achim Weber, sein Abwehrpartner kann nicht mehr folgen und ein Rohrdorfer hat keine Probleme den Ball im Gehäuse unterzubringen.
- 5.min Erste Torchance für Kempten, Daniel Elias scheidert mit einem Kopfball von der Strafraumgrenze.
- 6.min Nun Michael Wolf und der griechische Stolperer Hristo auf dem Platz, leider kann man auch diesmal keine gelungene Aktion vom zweiten Sturmduo beobachten.
- 9.min Ausgleichschance für ESK, nach einer Vorlage von Topscorer Elias, scheidert Andreas Pacher freistehend vor dem bereits verwaisten Tor mit einem Schuss über das Tor. Wiedereinmal zeigte er hier seine nervlichen Schwächen.
- 10.min **Tooooooor ESK!!!** Andreas Pacher macht seine, vor einer Minute, vergebene Chance wieder gut. Er setzt sich auf der rechten Seite gegen zwei Gegenspieler durch und bringt den Ball scharf in die Mitte auf Daniel Elias, der trocken einnetzt und damit zum wiederholten Mal seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellt.

SV Vogt – SV ESK Kempten 3:1

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Christian Hofer, Reinhold Jörg, Andreas Pacher und Daniel Elias als Starting-Five
- 2.min Erstes Lebenszeichen der ESK Offensivabteilung, ein Schuss von Reinhold Jörg geht knapp am linken Pfosten vorbei.
- 4.min Schuss auf das Tor der Illerstädter, Andreas Schmid kann mit einer Glanztat den Rückstand verhindern.
- 5.min **Tor für Vogt!** Ein Pass von der eigenen Strafraumgrenze an die Mittellinie wird von einem Spieler des SV Vogt abgefangen, der hält aus ca. 10 m drauf, dieser Versuch wird noch von der Latte geklärt doch springt der Ball einem Vogter direkt vor die Füße, der den Ball ohne Mühe zum 1:0 im Tor unterbringt.
- 6.min **Tor für Vogt!** Vogt baut das Angriffsspiel im Gegensatz zu den Kemptenern gut auf, schnelles Umschalten aus der eigenen Abwehr in den Angriff, Pass an das linke Strafraumeck und ein trockener, unhaltbarer Schuss ins rechte Eck.
- 7.min **Tor für Vogt!** Es geht weiter im Minutentakt! Flanke (und das in der Halle!!!) von rechts in den Strafraum, dort wird ein Vogter nicht gedeckt, wodurch dieser einen Kopfball mühelos im rechten langen Eck unterbringen kann.

- 9.min **Tooooooor ESK!!!** Entlastungsangriff der teilweise überforderten ESK'ler. Andreas Pacher nimmt sich ein Herz und trifft aus 8 m unhaltbar links halbhoch. Nur noch 1:3!
- 9.min Immer noch die selbe Spielminute, ESK nun im Aufwind. Schuss von Elias knapp vorbei.
- 10.min Andreas Pacher wird bei einem Alleingang unfair an der Strafraumgrenze am Trikot gezogen, doch anstatt dass der Schiedsrichter auf zwei Minuten oder sieben Meter entscheidet, gibt er nur einen Freistoß der zu überhastet ausgeführt wird. Chance vertan.

SV Senden – SV ESK Kempten 3:0

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Herbert Pacher, Michael Wolf, Hristo als Starting-Five. Oh, da fehlt ja einer! Achim Weber hatte noch keine Zeit, ist nun aber auf dem Platz.
- 1.min **Tor für Senden!** Schon nach 40 Sekunden der erste Fehler der ESK Abwehr (Namen werden nicht genannt, Wechsel gab es aber noch keinen) am Strafraumeck, Senden eiskalt zum 1:0.
- 2.min **Tor für Senden!** Es geht schon weiter! Nicht einmal eine Zeigerumdrehung später, keiner greift den gegnerischen Stürmer an und ein Schuss aus 10 m findet den Weg ins Tor. Zu Scharf geschossen für den Torwart.
- 3.min Erste Angriffsbemühungen der Sankt Manger, ein Schuss von Reinhold Jörg geht knapp am rechten Pfosten vorbei.
- 3.min Noch eine Möglichkeit! Michael Wolf, mit seiner besten Aktion im bisherigen Turnierverlauf, passt schön in die Mitte, aber der etwas zu spät gestartete Herbert Pacher verfehlt den Ball um Zentimeter.
- 6.min Drangperiode vom ESK geht weiter. Ein Doppelchance durch gute Schüsse von Christian Hofer, der erste wurde stark vom Torhüter gehalten, der Nachschuss ging knapp drüber.
- 6.min Und schon wieder ESK! Andreas Pacher setzt sich glänzend durch, doch sein Abschlussversuch geht um Haaresbreite am linken Pfosten vorbei.
- 8.min **Tor für Senden!** Bitter, bitter! Während die Kemptener seit der dritten Minute Angriff um Angriff auf das Sendener-Tor fahren, werden sie nun blitzartig ausgekontert. Ein etwas verunglückter Schuss wird vom Torwart ohne Probleme aufgenommen und über die Mittellinie geworfen (ist bei diesem Turnier erlaubt!!!), ein Neu-Ulmer nimmt den Ball auf und spielt den Ball an Andi Schmid vorbei.

SV ESK Kempten – FC Lindenberg 0:5

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Christian Hofer, Reinhold Jörg, Andreas Pacher und Daniel Elias als Starting-Five.
- 3.min Tor für ESK! Wolf wäre der Torschütze, doch der Torjubel verstummt schnell nach einem Blick auf das wirre Herumgefuchelt des Schiedsrichters. Dieser hat nämlich ein Foul geahndet und auf Freistoß entschieden, anstatt den Vorteil zu Gunsten des SV ESK laufen zu lassen. Damit wird es nichts mit dem erwünschten schnellen Tor.
- 4.min Erneute Chance für Kempten, Andreas Pacher legt auf Christian Hofer, doch dieser war auf den guten Pass nicht gefasst, wodurch er nicht mehr richtig an den Ball kommt und das Leder über die Latte streift.
- 4.min **Tor für Lindenberg!** Im Gegenzug machen es die Westallgäuer besser, eine Ballstaffete vom eigenen Strafraum bis 10 m vor das Tor der Illerstädter, ein trockener Schuss und es steht 1:0 für Lindenberg.

- 6.min **Tor für Lindenberg!** Wiedereinmal ein Fehler in der Abwehr des ESK, ein Lindenberger nimmt den Ball auf und braucht nur noch einschieben.
- 7.min Chance für Lindenberg, aber ein harter Schuss geht knapp vorbei.
- 7.min **Tor für Lindenberg!** Drei Kemptener bleiben in der Hälfte des Gegners praktisch stehen, Herby Pacher zieht fair zurück und Lindenberg trifft zum 3:0.
- 7.min Zu erwähnen wäre nun, dass das Team um Präsident Hofer seit der vierten Minute eine raffiniert ausgeklügelte und komplett neuartige 4-0-0 Taktik spielt. Bei der alle vier auf dem Feld befindlichen Spieler zur Verwirrung des Gegners nach vorne bzw. in Richtung Ball sprinten oder aber zwecks der Verbesserung der guten Laune einfach dort hinlaufen dürfen, wo es ihnen am Besten gefällt. Wenn dieses System irgendwann einmal voll ausgereift ist, dann kann sich jeder Gegner warm anziehen.
- 7.min Wieder eine Chance für Lindenberg, doch zu verspielt und des öfteren mit einem Pass zu viel verspielen sie in dieser Situation das 4:0.
- 8.min **Tor für Lindenberg!** Nun ist es doch passiert! Wieder kommt einer ohne Probleme an den Schwarz-Roten vorbei, umkurvt Andi Schmid und hat sogar noch Zeit den Pass auf einen besser postierten Spieler zurückzulegen. Besser kann man ein Tor in der Halle nicht heraus spielen.
- 9.min Weiter geht das muntere Scheibenschießen der Westallgäuer! Eine Doppelchance wird nur durch den tapferen Einsatz vom bedauernswerten Andreas Schmid im ESK-Tor vereitelt.
- 10.min **Tor für Lindenberg!** 10 Sekunden vor der Schluss sirene nun auch noch das 5:0 für Lindenberg. Ein Schuss geht erst an die Latte, die Kemptener sind geistig bereits beim Feierabendbier, so etwas wird natürlich auf solch einem Spielniveau ausgenutzt. Schlusspunkt in dieser Partie. 5:0 Lindenberg!

Gruppe A, Platz 5, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen, Torverhältnis 2:12
Tore für ESK: Daniel Elias, Andreas Pacher

Aus Schluss vorbei, der SV ESK Kempten verabschiedet sich bereits nach der Vorrunde vom Adolf-Wälder Pokalturnier! Im Angriff fehlte die Durchsetzungskraft und in der Abwehr die Abklärtheit und die nötige Ruhe um das ein oder andere Gegentor vermeiden zu können. Auch eine Ansprache von „Spielertrainer“ Andreas Pacher vor der dritten Partie hatte nicht den erwünschten Erfolg, es wurde danach sogar noch schlimmer. Christian Hofer machte aus seinem Ärger über das (Nicht-)Geleistete keinen Hehl „...es war Bodenlos was wir hier gezeigt haben, das wird auf jeden Fall Konsequenzen haben...“. Während sich Hofer weiterhin über seine Mitspieler ausließ und seine Mannschaftskameraden bereits unter den Duschen standen, wurde Günther Siegl (Vereinsmitglied und ehemaliger Spieler) tätig. Er sprach, nachdem er erfahren hatte, dass eine Mannschaft der nächsten Gruppe ausfiel, mit dem Turnierdirektor um ein weiteres Engagement seines Vereins zu bewirken. Nachdem diese Mission glückte konnte er den verdutzten und bereits geduschten Spielern mitteilen, dass es für den SV ESK weitergeht im Turnier und zwar in Gruppe B. Unter lautem Gejammer und der ein oder anderen Unmutsäußerung gingen die Spieler zurück in die Kabine, nur Achim Weber blieb draußen., Das hatte auch einen guten Grund! Weber gab nach seinen mehr als schlechten Leistungen, unter dem Jubel seiner Mitspieler, seinen Rücktritt vom aktiven Hallenfußball bekannt.

Gruppe B oder die zweite Chance

Es ging also weiter für die Schwarz-Roten! Diesmal warteten die Weltstädte Arnegg, Erolzheim, Langenau und Kleinhaslach. Wer dachte, dass das zum Selbstläufer werden sollte wurde allerdings schnell eines Besseren belehrt. Gigga Siegl übernahm für den Verlauf dieser Vorrundengruppe das Traineramt, so dass sich Andreas Pacher auf das Wesentliche besinnen konnte. Siegl blieb allerdings, um sich ein besseres Bild machen zu können, auf der Tribüne sitzen und gab von dort aus lautstarke Anweisungen, die aber zumeist nur mit einem abwertenden Lächeln von den Spieler zur Kenntnis genommen wurden.

SV ESK Kempten – SV Arnegg 1:1

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Christian Hofer, Reinhold Jörg, Andreas Pacher und Daniel Elias als Starting-Five.
- 3.min Spiel plätschert vor sich hin, weder auf der einen, noch auf der anderen Seite gibt es Höhepunkte. Die Abwehrreihen stehen noch gut, was auf Seiten des SV ESK nicht zuletzt daran liegt, dass Achim Weber nun auf der Tribüne sitzt.
- 4.min **Tooooooor ESK!!!** Eckball von rechts getreten von Daniel Elias, nach hinten gelegt, Reinhold Jörg bekommt den Ball direkt auf den Fuß und platziert den Ball hart im unteren rechten Eck.
- 6.min Nun ist das Tempo wieder raus, während die ESK'ler bereits vier Spiele in den Knochen haben und sich auf das Ball halten beschränken, können die Arnegger spielerisch anscheinend nicht mehr. Trainer Gigga versucht weiterhin sein Team zu mehr Disziplin aufzufordern und es nach vorn zu treiben.
- 7.min **Tor für Arnegg!!!** Katastrophales Verhalten des ESK an der Mittellinie, der Ball wird vom Gegner abgefangen und direkt in die Spitze weitergespielt. Der Stürmer nimmt sich aus 13 Metern Herz und trifft zum schmeichelhaften 1:1 Ausgleich ins Tor. Nun hat sich also die passive Spielweise doch noch gerächt.
- 8.min Arnegg nun im Aufwind, doch ein Schuss vom rechten Strafraumeck wird von Schmid abgeblockt. Der anschließende Eckball bringt nichts ein.
- 9.min Kempten kann sich nun kaum noch aus der eigenen Hälfte retten. Ein Schuss geht nur knapp am Tor der Illerstädter vorbei. Glück gehabt!
- 10.min Und das Glück ist dem SV ESK noch einmal hold. 20 Sekunden vor Schluss landet ein Schuss halbhoch am linken Pfosten.

SC Kleinhaslach – SV ESK Kempten 0:0

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Reinhold Jörg, Herbert Pacher, Michael Wolf, Hristo als Starting-Five.
- 2.min Hristo setzt sich gegen einen Gegenspieler durch, das war es dann auch schon, der zweite gegnerische Akteur muss nur den Fuß hinhalten und Hristo verliert den Ball.
- 4.min ESK immer mehr in der Vorwärtsbewegung, aber im Pech. Ein Schuss von Andreas Pacher geht an den Pfosten, der Versuch von Christian Hofer einen Nachschuss zu platzieren geht an die Hallendecke. Schwach!
- 6.min Die Kemptener kontrollieren das Spiel nach belieben, Kleinhaslach eigentlich ohne nennenswerte Aktionen. Wenn der Ball mal an die Strafraumgrenze gespielt wird, steht die diesmal gut postierte Abwehr der Illerstädter im Weg.
- 7.min Wieder rettet das Gestänge die Westallgäuer vor dem Rückstand. Daniel Elias setzt einen Schuss aus 7 m an den Pfosten.
- 7.min Chance um Chance, doch das „Ding“ will nicht rein. Entweder rettet der gut haltende Torhüter oder der Pfosten. Diesmal Eckball von Reinhold Jörg auf Christian Hofer, doch dessen Schuss wird vom Torwart entschärft.
- 9.min Nach neun Minuten der erste gefährlicher Schuss in Richtung Andi Schmid doch der klärt zur Ecke, diese bringt aber nichts ein.
- 10.min Die letzten Sekunden laufen, die Angriffsbemühungen des SV ESK gehen nun gegen null. Zu unkonzentrierter Spielaufbau, außerdem wurde der Ball zu oft leichtfertig verloren. Schade, dass man hier gegen einen derart schwachen Gegner nicht gewinnen konnte.

TSV Langenau – SV ESK Kempten 3:1

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Christian Hofer, Reinhold Jörg, Andreas Pacher und Daniel Elias als Starting-Five.
- 1.min Endlich mal wieder eine ordentlich Startformation auf dem Parkett. Hofer und Jörg spielen sich den Ball in der eigenen Hälfte zu, dann ein schöner Pass auf Andreas Pacher, doch sein Schuss geht vorbei.
- 2.min **Tooooooor ESK!!!** Diesmal gibt Andreas Pacher den Ball auf links zu seinem Sturmpartner Elias, der setzt sich fast ungehindert bis drei Meter vor dem Tor durch und erzielt das 1:0.
- 4.min Drei große Chancen für Lagenau innerhalb von wenigen Spielsekunden, erst rettet das Bein von Herbert Pacher, dann ist Andreas Schmid zweimal sensationell auf dem Posten. Eckball Langenau.
- 4.min **Tor für Langenau!!!** Der Eckball wird bis zum Torwart an die Mittellinie zurück gespielt, der zieht ab, im Rücken der ESK-Abwehr hat sich ein Langenauer freigelaufen und fälscht den Ball unhaltbar ins Netz ab. Scheint eine einstudierte Variante gewesen zu sein, auf die unser Team überhaupt nicht eingestellt war.
- 8.min Nun geht auf beiden Seiten nicht viel, beide Abwehrreihen scheinen das Ganze gut im Griff zu haben.
- 9.min **Tor für Langenau!!!** Kaum ausgesprochen, schon zeigt unser Team das Gegenteil. Diesmal stimmte die Zuordnung überhaupt nicht. Die Abwehrspieler Jörg und Pacher sind nach einem abgefangenen eigenen Angriff nicht mehr rechtzeitig bei deren Gegenspielern, ein Pass reicht die ganze Abwehr zu überwinden. Der freistehende Stürmer in der Mitte trifft zum 2:1!
- 10.min **Tor für Langenau!!!** Nur wenige Sekunden nach dem 2:1 lassen die Württemberger auch noch das 3:1 folgen. Ein Konter sorgt in diesem Spiel für die endgültige Entscheidung, nun muss das Team aus der Allgämetropole im letzten Gruppenspiel gewinnen sonst ist das Abenteuer Isny bereits am Freitag beendet.

SV ESK Kempten – SV Erolzheim 2:1

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Christian Hofer, Reinhold Jörg, Andreas Pacher und Daniel Elias als Starting-Five.
- 1.min **Tor für Erolzheim!!!** Das Gruppenfinale geht ja gut los, während sich die Kemptener noch in der Angriffsbewegung befinden, reicht ein langer Pass und zwei Erolzheimer laufen auf einen ESK Abwehrspieler zu. Die zwei gegen eins Situation wird zum 0:1 genutzt.
- 2.min “Wir wolln euch kämpfen sehn” hallt es von den Rängen, der vielen mitgereisten Fans:-).
- 3.min **Tooooooor ESK!!!** Also, geht doch! Bruderduett der beiden Pachere! Auf der rechten Seite läuft Herbert Pacher bis zur Strafraumecke, passt von dort aus in die Mitte, wo sein Bruder Andreas bereits wartet. Sein trockener Schuss landet unhaltbar im Netz.
- 4.min Es muss noch ein Tor her, will man am Sonntag wieder dabei sein und es sieht gut aus. ESK weiter im Vorwärtsgang, Hristo endlich einmal mit einem gelungenen Zuspiel auf Wolf, doch der vergibt leichtfertig!
- 4.min Nur Sekunden später erneut Wolf, doch sein Schuss landet nur am Pfosten. Schade!
- 5.min Schuss von Daniel Elias, doch der Torhüter war noch dran. Eckball!

- 5.min **Tooooooor ESK!!!** Endlich mal eine schöne Eckballvariante. Elias spielt den Ball ganz scharf in die Mitte, Reinhold Jörg schaltet am Schnellsten und bringt den Ball aus drei Metern Torentfernung im Gehäuse unter.
- 6.min Die Oberschwaben geben nicht auf, Pass durch die Mitte, der anschließende Schuss wird allerdings ohne größer Probleme von Andi Schmid pariert.
- 7.min Wieder schwimmt die ESK-Abwehr! Ein Schuss geht nur knapp am Tor vorbei.
- 9.min Jetzt noch zwei Minuten das eigene Tor verteidigen, dann geht's am Sonntag vielleicht gegen einen Großen. Nach vorne geht leider nichts mehr, dafür sind die Beine im achten Turnierspiel logischerweise zu müde.
- 10.min Nur noch 30 Sekunden und trotzdem noch eine brenzlige Situation. Zum Glück hat man in Erolzheim den Torschuss nicht erfunden.
- 10.min Das war's! Die ESK'ler retten den knappen Vorsprung über die Zeit. Damit ist man für die Zwischenrunde als Drittplatzierter qualifiziert, Erolzheim wird durch diese Niederlage nur fünfter und muss die Heimreise antreten.

Gruppe B, Platz 3, 1 Sieg, 2 Unentschieden, 1 Niederlagen, Torverhältnis 4:5
Tore für ESK: Reinhold Jörg (2), Daniel Elias, Andreas Pacher,

Zwischenrunde

Nachdem es am Freitag mit der Qualifikation für die Zwischenrunde so vorzüglich geklappt hat, durfte der ESK-Tross am Sonntag erneut die Reise ins württembergische Allgäu antreten. Leider traf man in dieser Runde auf keine der nationale oder internationalen Topmannschaften. Es warteten erneut die TSG Rohrdorf, der TSV Ratzenried und der gastgebende FC Isny. Trotz einiger Nachwehen und Blessuren der letzten Nacht (nein nicht wegen den Spielen am Freitag) machte man sich bei dieser Gruppenkonstellation „berechtigte“ Hoffnung auf ein Weiterkommen in die nächste Runde.

SV ESK Kempten – TSG Rohrdorf 2:0

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Christian Hofer, Reinhold Jörg, Andreas Pacher und Daniel Elias als Starting-Five.
- 2.min Erste große Chance für Kempten, ein Rückpass von Andreas Pacher auf Hofer, doch dessen Schuss geht am Tor vorbei.
- 3.min Nun versucht sich erstmals das Sturmduo Wolf/Hristo doch etwas zählbares kommt auch hier nicht raus.
- 4.min Rohrdorf nur erstmals im gegnerischen Strafraum, doch der läppischer Schuss wird von Schmid gehalten.
- 5.min **Tooooooor ESK!!!** Katastrophaler Fehler des Rohrdorfer Torstehers! Dieser lässt einen eher harmlosen Schuss von Pacher prallen und der vor ihm stehende Daniel Elias nimmt das Geschenk dankend an und markiert mit seinem zweiten Turniertreffer das 1:0.
- 6.min Die Rohrdorfer weiterhin ganz schwach, kaum ein Pass kommt beim eigenen Mann an.
- 7.min **Tooooooor ESK!!!** Der Torwart scheint Heute nicht seinen besten Tag erwischt zu haben! Erneut nimmt sich Pacher ein Herz und zieht aus 10 m ab, sein Schuss trudelt in Richtung Tor und dann unter dem Körper vom Torhüter durch.
- 9.min Mit der beruhigenden 2:0 Führung im Rücken kontrollieren die Kemptener nun das Spiel und lassen hier nichts mehr anbrennen. Anscheinend hat die intensive Vorbereitung der letzten Nacht doch unvermutete Kräfte freigesetzt.

TSV Ratzenried – SV ESK Kempten 2:0

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Reinhold Jörg, Herbert Pacher, Michael Wolf, Hristo als Starting-Five.
- 2.min **Tor für Ratzenried!!!** Schmid mit einem gespielten Witz! Torhüter Andi Schmid versucht mitzuspielen, läuft aus dem eigenen Strafraum in Richtung Mittellinie und verliert den Ball beim Versuch einen Mitspieler anzuspieren. Es scheint gar so, als ob er allen beweisen wollte, warum ihn sein erster Trainer ins Tor gestellt hat.
- 4.min Nach vorn geht so gut wie gar nichts, die Spieler scheinen doch so langsam ihr Pulver (Alkohol im Blut) verschossen zu haben.
- 6.min **Tor für Ratzenried!!!** Auweh, auweh! Schon wieder ein Komplettaussetzer des bislang im Turnierverlauf so gut haltenden Schmid. Unbedrängt passt er einem Ratzenrieder den Ball in die Füße, dieser hat dann kein Problem das 2:0 zu erzielen.
- 9.min Hier geht absolut nichts mehr, Spieler scheinen platt zu sein.

FC Isny – SV ESK Kempten 2:0

- 1.min Spiel beginnt, ESK startet mit Andi Schmid, Reinhold Jörg, Herbert Pacher, Michael Wolf, Hristo als Starting-Five.
- 2.min Wieder muss unbedingt ein Sieg her um die nächste Runde noch erreichen zu können, ob das allerdings klappt ist gegen diese Isnyer-Truppe fraglich, zu stark waren diese im bisherigen Turnierverlauf.
- 4.min Fehler über Fehler in der ESK-Hintermannschaft, diesmal bleibt das aber noch ohne Folgen. Ein Schuss geht knapp am Tor vorbei.
- 5.min Kaum Entlastung für das Team um Kapitän Christian Hofer. Eine Angriffswelle folgt der Nächsten. Schmid diesmal wieder sicherer!
- 6.min **Tor für Isny!!!** Das war es dann wohl! Schön vorgetragener Angriff der Gastgeber, zum Schluss ein Doppelpass und es steht 1:0.
- 7.min **Tor für Isny!!!** Der Bann scheint gebrochen, zum wiederholten Male ist Kempten in der eigenen Hälfte wie eingeschnürt und bringen den Ball nicht raus. Ein Isnyer bekommt freistehend vor dem Tor den Ball und erzielt das wohl entscheidende 2:0. Das geht den ESK'lern Heut alles etwas zu schnell.
- 10.min Das war's! So eben erschallte die Schlusssirene, der SV ESK Kempten unterliegt Isny und verabschiedet sich aus dem Turnier. Zwei Siege, drei Unentschieden und sechs Niederlagen stehen zu Buche.

Zwischenrunde, Platz 3, 1 Sieg, 2 Niederlagen, Torverhältnis 2:4
Tore für ESK: Daniel Elias, Andreas Pacher,

Turnierstatistik:

2 Siege, 3 Unentschieden, 6 Niederlagen
Torverhältnis: 8:21
höchster Sieg: 2:0 gegen Rohrdorf
höchste Niederlage: 0:5 gegen Lindenberg

Tore für ESK: Daniel Elias (3), Andreas Pacher (3), Reinhold Jörg (2)

Spieler wie sie spielten...

Andreas Schmid:

Bei den meisten Gegentreffern schuldlos und von seinen Abwehrspielern alleingelassen. Im zweiten Spiel der Zwischenrunde, nach dem Genuss von zwei Pilschen vor dem Spiel, mit zwei katastrophalen Schnitzern die prompt zu Gegentoren führten, lag wahrscheinlich an einem starken Problem mit den Augen. Ansonsten mit starken Paraden. Trostpflaster für 21 Gegentore in 11 Spielen Bild-Note: 2.

Herbert Pacher:

Nach vorne mit zu wenig Durchschlagskraft, Pässe kamen zu selten an. Hinten ab und zu durch seinen Mitspieler A.W. verunsichert. In der zweiten Turnierhälfte mit wechselnden Abwehrpartnern solider. Er leitete den Ausgleich gegen Erolzheim ein, für das gibt es Bild-Note: 3.

Achim Weber:

Meist zu langsam für den schnellen Ball. Abspielfehler hielten sich im Gegensatz zu manch anderem in Grenzen. Seine beste Szene spielte sich allerdings nicht auf dem Parkett sondern in der Kabine nach dem Vorrunden aus in Gruppe A ab. Er zog sich vom aktiven Hallenfußball zurück. Aus diesem Grund und zum Abschied Bild-Note: 3.

Christian Hofer:

Sehr engagiert, auf und neben dem Platz. Spart auch nicht mit Kritik gegenüber seinen Mitspielern. Auf dem Platz mit ordentlichen Leistungen, stark in der Abwehr, lies wenig anbrennen. Noch zu überhastet im Abschluss. Hat allerdings den härtesten Schuss. Ein Präsident darf nicht schlechter bewertet werden, deshalb Bild-Note: 1.

Reinhold Jörg:

Der Jüngste im Team, mit Übersicht und dem Mut zum schnellen Passspiel. In der Hälfte des Gegners aber oft zu ungestüm, deshalb oft festgelaufen und den Ball verloren. Seine Schüsse waren oft zu unplatziert, traf dennoch zweimal ins Schwarze, deshalb Bild-Note: 2.

Hristo:

Lag wieder einmal des öfteren auf dem Boden herum. Meistens waren es keine Fouls des Gegners sondern eher sein Hang zum Schlafen. Gemeinsam mit seinem Sturmpartner Wolf bracht er das Kunststück fertig in elf Spielen ohne Tor das Turnier zu beenden. Seine Schüsse, falls er überhaupt mal dazu kam, waren überwiegend harmlos, wurden vom Gegner abgeblockt oder vom gegnerischen Torwart ohne Probleme gehalten. Hatte die längsten Haare im Team, deshalb auch er Bild-Note: 3.

Michael Wolf:

Ganz schwache Spiele vom selbst ernannten Zehner. Lediglich einer seiner Schüsse fand den Weg an den Pfosten, alle anderen weit am Tor vorbei. Leitete mit einem desolat getretenen Eckball die Entscheidung im letzten Zwischenrundenspiel zu Gunsten des Gegners ein. Lächerlich! Ging mit einer angeblich Grippe in das Turnier. War aber sonst das komplette Wochenende in diversen Kneipen und Discos unterwegs, konnte sogar am Sonntag im Cafe Singer noch eins drauflegen, weil es (**es** nicht **er**) so Super (O-Ton alle fünf Minuten: „Super isch des!“) war, Bild-Note: 3.

Andreas Pacher:

Stark verbessert zum Kotterner-Turnier, lag wahrscheinlich auch daran, dass er keinen 7-Meter schießen musste. War mit seinem Sturmpartner der Aktivposten im Team und in beinahe jedem Spiel für eine Torchance gut. Kluge Pässe konnte man von ihm ebenso betrachten wie ein zerrissenes Trikot, zum Trost und weil er diesmal keinen 7-Meter vergeigte Bild-Note: 2.

Daniel Elias:

Nicht mit der Durchschlagskraft vom Turnier beim TSV Kottern, dennoch drei Tore erzielt und zwei weitere vorbereitet. Sein Satz, eine Anspielung gegen 7-Meter-Versager A.P., „Mir ham Heut extra zwei Mann mehr mitgenommen, dann isch bei nem 7-Meterschießen die Auswahl größer“ sichert ihm Bild-Note: 2.